

Stadtwerke Leipzig GmbH: Stromvertrieb auf Wachstumskurs mit dem IBM WebSphere Business Integrator.



Überblick

■ Die Aufgabe

Automatisierung der Prozesse für die bundesweiten Vertriebsaktivitäten der Stadtwerke

■ Die Lösung

Aufbau einer serviceorientierten Architektur (SOA) mit der Einführung von IBM WebSphere Business Integrator (WBI)

■ Die Vorteile

Integration der heterogenen Systemlandschaft

Erfolg im Stromvertrieb.

Die Stadtwerke Leipzig GmbH erzeugen Strom und Wärme und verteilen Strom, Gas und Fernwärme im Netzgebiet der Stadt Leipzig. Im Rahmen ihrer Wachstumsstrategie sind die Stadtwerke Leipzig mehrheitlich an drei Fernwärmeversorgungsunternehmen in Polen beteiligt. Auch das deutschlandweite Stromgeschäft mit Großkunden wird ausgebaut. So setzen die Stadtwerke bereits erfolgreich außerhalb Leipzigs Strom ab.

Aufgaben anpacken.

Herausforderungen annehmen.

Gleichzeitig mit dem neuen Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) werden auch die Karten im bundesweiten Stromvertrieb und -handel neu gemischt. Um in diesem wettbewerbsintensiven Marktsegment erfolgreich zu sein, sind optimierte Geschäftsprozesse und eine darauf abgestimmte IT-Systemlandschaft unabdingbare Voraussetzung. Diese Notwendigkeit haben die Stadtwerke Leipzig frühzeitig erkannt und bereits 2004 ein umfassendes

Restrukturierungsprojekt gestartet.

Anfang 2005 wurde dann die Optimierung der IT-Systeme für den Stromvertrieb initiiert. Das Ziel war, bei voraussichtlich wachsendem Marktanteil effiziente, effektive und vor allem automatisierte Prozesse für die Vertriebsaktivitäten zu entwickeln. Dazu sollte der Prozess für das Einzelhandelsgeschäft 'Strom bundesweit' so sicher und kostengünstig wie möglich gestaltet werden, damit der in der Strategie geplante Erfolg eintreten kann. Als Partner für die Umsetzung wurden das Leipziger Unternehmen perdata GmbH (www.perdata.de), einer der führenden IT-Full-Service-Dienstleister für den Mittelstand mit Fokus auf den Branchen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, sowie SerCon, aufgrund ihrer Beratungskompetenz und des sehr guten Branchenwissens im Energieversorgungsbereich, ausgewählt.

Besonderheiten des Projektes.

Das Projekt gab vor, dass die Einführung von IBM WebSphere Business Integrator als zentrale Kommunikationsplattform in lediglich fünf Monaten abgeschlossen sein musste. Auch die Anpassung der angeschlossenen IT-Anwendungen wurde in die Planung miteinbezogen.

Diese Verpflichtung und das gute Preis-Leistungs-Verhältnis führte zu der Entscheidung für eine IBM WebSphere Business-Integrations-Lösung. Der IBM Business Partner Procilon wurde mit der Beschaffung der Software beauftragt und war in der Entwicklungsarbeit tätig.

„Nur durch die Verwendung der IBM WBI SAP Adapter hatten wir die Möglichkeit, die umfassende Flexibilität und Funktionalität der Anbindung bei gleichzeitiger Reduzierung der Implementierungszeit und des Projektrisikos zu nutzen.“

Ingo Schöbe, Bereichsleiter Entwicklung, perdata

Implementierung des WBI.

Mit der neuen IBM WebSphere-Plattform erhielten die Stadtwerke ein zentrales System zur Integration der verschiedenen IT-Anwendungen und zur Unterstützung von Datenaustauschprozessen inklusive technischer Datenprüfung, Datenkonvertierung und Datenverteilung. Die gesicherte Datenübertragung, eine Statusüberwachung sowie Vollständigkeitsprüfungen sind nur einige der Funktionen, die nun problemlos abgedeckt werden können. So ist es möglich, die Prozessabläufe definiert und automatisiert durchzuführen. „Das gesamte Projektteam um perdata, SerCon und Mitarbeiter aus unserem Haus hat in den letzten Monaten Enormes geleistet. Mit dem erzielten Ergebnis sind wir überaus zufrieden“, meint Sylva Lement, Projektleiterin der Stadtwerke Leipzig.

Unterstützte Prozesse.

Bei den unterstützten Prozessen wurden das Energiedatenmanagementsystem, der Lieferantenwechsel, die Vertriebslösung, der Kundenservice und die Abrechnung sowie das Inkasso über die IBM WBI Technologieadapter für SAP, Web Services, JDBC und JText integriert.

Viel Energie für die Zukunft.

Durch die Integration der heterogenen IT-Landschaft mithilfe des IBM WebSphere Business Integrator ergaben sich im gesamten Ablauf der

Organisation viele Vorteile. Die automatisierte Kommunikation mit den Vertriebspartnern, Verteilnetzbetreibern und Stromlieferanten konnte umgesetzt werden. Es bestehen nun sehr gute Möglichkeiten zur Überwachung der Systemzustände während der Verarbeitung sowie umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten zur Nachvollziehbarkeit der Vorgänge. Auch künftige Anwendungen können durch die Bereitstellung von Services leicht integriert werden. Hier kommen die Vorteile einer serviceorientierten Architektur (SOA) Lösung voll zum Tragen.

Eingesetzte Produkte:

- *WebSphere Business Integration Server*
- *WebSphere Business Integration Adapter for e-mail, for JDBC, for JText, for mySAP, for Web Services*

Zukunftssichere Auswahl.

Für weitere Projekte mit ähnlichen Anforderungen stellt die neue Architektur eine solide Basis dar. Das neue System wird im Rechenzentrum der perdata gehostet und betrieben. In der bestehenden Partnerschaft stehen alle Beteiligten in kommenden Integrationsprojekten den Stadtwerken Leipzig zur Verfügung.

„Zusätzlich konnten wir durch unsere Niederlassung in Leipzig lokal den notwendigen Kundenservice erbringen und schnell auf Kundenwünsche im Projekt reagieren“, bestätigt Ingmar

Bergmann, Projektverantwortlicher der SerCon GmbH.

Sind Sie interessiert?

Dann wenden Sie sich bitte an folgenden Ansprechpartner:

Ingmar Bergmann

SerCon GmbH

Gerichtsweg 28

04103 Leipzig

Tel. +49 341 1276 306

ingmar.bergmann@de.ibm.com



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, das e-Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

IBM WebSphere ist eine Marke der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

SAP, das SAP Logo, mySAP und alle anderen hier genannten SAP Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Service-namen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2006
Alle Rechte vorbehalten.

IBM Form GK12-4098-00 (02/2006)